



ÖFFENTLICH

DN.: 2012/0120 vom 06.06.2012

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Umweltangelegenheiten	20.06.2012	vorberatend
Stadtrat	05.07.2012	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

European Energy Award (EEA)

hier: Vorstellung und Beschlussfassung zum energiepolitischen Arbeitsprogramm

Beschlussvorschlag:

Das im Rahmen des eea-Prozesses entwickelte energiepolitische Arbeitsprogramm wird in den kommenden Jahren entsprechend den vorgegebenen Zeiträumen und notwendigen Einzelbeschlüssen umgesetzt.

Sachdarstellung:

Mit dem Ziel, die Städte und Gemeinden bei einer nachhaltigen Energiepolitik zu unterstützen, wurde das Qualitätsmanagementprogramm „European Energy Award (eea)“ entwickelt. Zahlreiche Städte und Gemeinden können inzwischen aufgrund der Teilnahme umfangreiche Einsparungen erzielen. Unter Begleitung eines externen Beraters arbeitet ein verwaltungsinternes Energieteam (einschl. Stadtwerke) an der Erstellung und Umsetzung eines Energiepolitischen Arbeitsprogramms, in dem die für die jeweilige Kommune geeigneten Maßnahmen zusammengefasst sind.

Am 16.06.2010 wurden im Ausschuss für Umweltangelegenheiten der Stadt Ochtrup die Möglichkeiten und Ziele des eea genauer vorgestellt. Es erging eine Beschlussempfehlung, an diesem Programm teilzunehmen. Am 01.07.2010 fasste der Rat der Stadt Ochtrup den entsprechenden Beschluss.

Nach Beantragung und Bewilligung einer Projektförderung durch das Land sowie die Beauftragung des externen Beraters, Herrn Dipl.-Ing. Reiner Tippkötter, erfolgte die erste Sitzung des Energieteams am 21.09.2011, weitere am 19.01.2012 und 20.4.2012.

Erste Aufgabe war es, eine umfangreiche Ist-Analyse für folgende Bereiche zu erstellen: Entwicklungsplanung und Raumordnung, Kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, Interne Organisation sowie Kommunikation und Kooperation.

Die Ergebnisse dieser Ist-Analyse wurden im Ausschuss für Umweltangelegenheiten am 08.02.2012 vorgestellt.

Nächstes Arbeitsziel des Energieteams war die Erstellung eines Energiepolitischen Arbeitsprogramms auf der Basis der Erkenntnisse und Anregungen der Ist-Analyse und des Externen Beraters. Es enthält Vorschläge und Projekte, die jeweils entsprechend den finanziellen und personellen Gegebenheiten bzw. den jeweiligen Beschlüssen umgesetzt werden können. Das Energiepolitische Arbeitsprogramm wird in der Sitzung von Herrn Dipl.-Ing Reiner Tippkötter vorgestellt.

Umweltrelevanz:

Durch die Teilnahme am eea werden Schwächen im energetischen Bereich erkannt, Lösungsmöglichkeiten entwickelt und entsprechende Maßnahmen umgesetzt oder zumindest angeregt. So entstehen wichtige lokale Beiträge zum globalen Klimaschutz, die i.d.R. in angemessenem zeitlichen Rahmen nicht nur Energie, sondern auch Kosten einsparen.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Über die Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen ist je nach finanziellem Umfang gegebenenfalls gesondert zu beschließen. Die Hinweise des externen Beraters bezüglich geeigneter Förderprogramme etc. führen in vielen Fällen zu einer kostengünstigen Umsetzung von Projekten.

Generationengerechtigkeit:

Einsparung von fossilen Brennstoffen als auch Nutzung erneuerbarer Energien führt u.A. zu einer längeren Verfügbarkeit der vorhandenen Ressourcen auch für nachfolgende Generationen.

Im Auftrage:

Koke